



Hermann Muhr  
Pressesprecher LR Sobotka  
02742-9005-12221  
[hermann.muhr@noel.gv.at](mailto:hermann.muhr@noel.gv.at)

## Traumzahlen zur Saisonhalbzeit

**Sobotka: Kein Sommerloch auf der GARTEN TULLN – ungebremst hält der Besucherstrom an.**

**Am Dienstag den 29. Juli sind genau 91 der 182 Tage der Gartensaison auf der GARTEN TULLN verstrichen. Zeit für eine kleine Bilanz. Zur Saisonhalbzeit glänzt das Vorzeigeprojekt der Aktion „Natur im Garten“ von Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka mit hervorragenden Zahlen.**

„Das Gartenland Niederösterreich macht seinem Namen alle Ehre: Hervorragende Besucherzahlen auf der weltweit ersten ökologischen Gartenschau erfreuen uns bereits zur Saisonhalbzeit. Noch bis 26. Oktober lädt die GARTEN TULLN zu einem Besuch“, so Landesrat Sobotka.

Besucherzahlen: In wenigen Tagen dürfte die 200.000 Besuchermarke gesprengt werden. Über 300 Busse haben die Gartenschau angefahren – am weitesten reiste eine Gruppe aus Thüringen, Deutschland, an.

Spitzentage waren der 12. Mai mit 6.405 Gästen und der 19. Juli mit 6.148. In dieser Woche konnte man auch die meisten Besucher pro Woche zählen: rund 22.300. Über 20.000 Besucher kamen durch die NÖ Card im Juli zu einem freien Eintritt. Auch prominente Gesichter erblickte man immer wieder am Geländer der GARTEN TULLN, unter ihnen Radprofi Franz Stocher, Schauspielerin Mercedes Echerer, Miss NÖ Raffaella Riha und Sängerin Jazz Gitti.

Seminare, Vorträge, Gartenberatung: „die umweltberatung“ führte über 7.700 Beratungen am Informationsstand durch, rund 100 pro Tag. Bei den „Natur im Garten“ Info-Veranstaltungen wurden 7.700 Personen gezählt, an den Schulprogrammen nahmen über 500 Schüler teil und 3500 Personen nutzten das Führungsangebot. Der meistbesuchte Vortrag war „Steinmauern – Alte Handwerkskunst“ von DI Thomas Roth mit fast 170 Teilnehmern an zwei Terminen.

Kulinarik: „Die Gärtnerei“ hat in über eine Tonne heimisches Putenfleisch aus kontrolliertem Anbau zur „Naturgartenpfanne“ verarbeitet. Auch Biosäfte aus dem

Piellachtal erfreuten sich rasendem Absatz. Über 5.000 Liter erfrischten die Besucher der Gartenschau.